

Mit neuen  
Kopiervorlagen

# Einfach gut!

Deutsch für die Integration

LEHRER-  
HANDBUCH

A2

Einführung	4
Methodisch-didaktische Konzeption	8
Tipps zu Lektion 1: Chatten, mailen, sich informieren	14
Tipps zu Lektion 2: Mit Bus und Bahn	17
Tipps zu Lektion 3: Unsere neue Wohnung	20
Tipps zu Lektion 4: Auf dem Amt	24
Tipps zu Lektion 5: Schule, und dann?	27
Tipps zu Lektion 6: Auf Arbeitssuche	30
Tipps zu Lektion 7: Ein Einkaufsbummel	33
Tipps zu Lektion 8: Bei der Arbeit	36
Tipps zu Lektion 9: In der Schule	39
Tipps zu Lektion 10: Gesund sein und gesund bleiben	42
Tipps zu Lektion 11: Auf der Bank	45
Tipps zu Lektion 12: Freizeitvergnügen	48
Tipps zum Aussprachetraining	51
Tipps zu den Prüfungen	55
Zusatzmaterialien	62
Fokus Hören (Kopiervorlagen)	64
Fokus Lesen (Kopiervorlagen)	71
Lektionstests (Kopiervorlagen)	83

### Verwendete Abkürzungen

AB	Arbeitsbuch	KL	Kursleitende
EA	Einzelarbeit	KV	Kopiervorlage(n)
GA	Gruppenarbeit	LT	Lektionstest(s)
HV	Hörverstehen	PA	Partnerarbeit
KAB	Kurs- und Arbeitsbuch	PL	Plenum
KB	Kursbuch	TN	Teilnehmende

## EINFÜHRUNG

Liebe Kursleiterinnen und Kursleiter,

wir freuen uns, dass Sie *Einfach gut!* in Ihrem Unterricht einsetzen. Dieser Leitfaden enthält:

- Informationen zu Aufbau und Konzept des Lehrwerks
- detaillierte Hinweise zur Arbeit mit den einzelnen Lektionen im Unterricht
- Vorschläge für zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- Tipps zu den Prüfungen
- Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) mit Informationen zu Konzept und Einsatzmöglichkeiten

Schauen Sie auch auf unserer Webseite vorbei. Unter <https://www.telc.net/einfach-machen.html> finden Sie

- die Audiodateien, die Lösungen und die Hörtexte zu den Übungen im Kurs- und Arbeitsbuch
- die Audiodateien, die Lösungen und die Hörtexte zu den Zusatzmaterialien im Lehrerhandbuch
- die Alphabetische Wortschatzliste zu A2
- Wortschatzlisten zu jeder Lektion mit Übersetzung in zahlreiche Sprachen

Außerdem finden Sie zusätzlich immer aktuelle Informationen und Materialien.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern viel Spaß mit *Einfach gut!*

Ihr telc Team

### Zielgruppe

*Einfach gut!* wurde speziell für den Einsatz in Integrationskursen entwickelt. Es eignet sich für Erwachsene und junge Erwachsene ab ca. 16 Jahren, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben.

Lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit *Einfach gut!* schnell Fortschritte machen. Damit kommen wir all denjenigen entgegen, die einen zügigen Einstieg ins Berufsleben anstreben. Mit etwas mehr Zeit und zusätzlichen Impulsen können auch nicht-lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr erfolgreich mit dem Lehrwerk arbeiten. Sprachstrukturen werden nach der ersten Einführung häufig noch einmal in einer späteren Lektion aufgegriffen, um sie zu vertiefen und auch schwächeren Lernenden die Chance zu geben, sich wichtige grammatikalische Phänomene zu erarbeiten. *Einfach gut!* bietet außerdem vielfältige Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung. Konkrete Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt *Tipps zu den Lektionen 1–12*.

*Einfach gut!* ist sowohl für erfahrene als auch für unerfahrene Lehrkräfte geeignet. Durch den übersichtlichen und klar strukturierten Aufbau des Buches ist der Einsatz im Unterricht ohne große Vorbereitung möglich.

## KONZEPT

*Einfach gut!* orientiert sich, wie alle telc Prüfungen auch, am **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)** und entspricht **den curricularen Vorgaben und Handlungsfeldern des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**.

Auf dem Niveau A2 haben wir die hervorgehobenen Handlungsfelder besonders berücksichtigt:

Übersicht über die Handlungsfelder:	Übergreifende Handlungsfelder:
<b>Ämter und Behörden</b> <b>Arbeit</b> <b>Arbeitssuche</b> <b>Aus- und Weiterbildung</b> <b>Banken und Versicherungen</b> <b>Betreuung und Ausbildung der Kinder</b> <b>Einkaufen</b> <b>Gesundheit</b> <b>Mediennutzung</b> <b>Mobilität</b> Unterricht <b>Wohnen</b>	Umgang mit der Migrationssituation <b>Realisierung von Gefühlen, Haltungen und Meinungen</b> Umgang mit Dissens und Konflikten <b>Gestaltung sozialer Kontakte</b> Umgang mit dem eigenen Sprachenlernen

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern haben wir **realitätsnahe Themen** ausgewählt, die der Lebenswirklichkeit der TN entsprechen und ihnen helfen, ihren Alltag in Deutschland selbstständig zu meistern. Dabei muss man allerdings berücksichtigen, dass die Lerngruppen in den meisten Integrationskursen nicht einheitlich sind. Die TN kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit und haben verschiedene Beweggründe für die Migration. Dieser Vielfalt haben wir so gut es geht Rechnung getragen.

Da die **berufliche Integration** stark an Bedeutung gewonnen hat und für viele TN ein wichtiges persönliches Ziel darstellt, kommt dem Thema **Arbeitsleben/Beruf** in *Einfach gut!* ein besonderer Stellenwert zu. Auf der Stufe A1 wurden die TN bereits in Lektion 8 erstmalig an das Thema herangeführt. Auf der Stufe A2 wird es gleich an zwei Stellen – in Lektionen 6 und 8 – wieder aufgegriffen und ausgebaut.

*Einfach gut!* zeichnet sich durch eine klare Zielsetzung, Methodenvielfalt und einen ausgeprägten Anwendungsbezug aus. Die wichtigsten didaktischen Kriterien sind:

- **Kommunikativer Ansatz:** *Einfach gut!* unterstützt einen handlungsorientierten, kommunikativen Unterricht und fördert die freie Kommunikation.
- **Aussprachetraining:** Gezielte Phonetik-Übungen fördern die Entwicklung einer natürlichen Intonation und Aussprache.
- **Vermittlung landeskundlicher und kultureller Informationen:** Neben sprachlichen Fähigkeiten vermittelt *Einfach gut!* wichtiges Sachwissen, das den TN das Leben in Deutschland erleichtert.

## A2 Lektion 1 – Chatten, mailen, sich informieren

### Lernziele

Meldungen aus Radio und Internet verstehen und relevante Informationen entnehmen | Sich auf Webseiten zurechtfinden | Verabredungen treffen und darauf reagieren

### Einstiegsseite

Die TN sehen sich zunächst die Fotos an und benennen die technischen Geräte, die dort zu sehen sind: *Handy/Smartphone, Tablet/Computer/Laptop*. Nehmen Sie gegebenenfalls auch die Wörter *Tastatur, Monitor/Bildschirm* und *Display* mit auf. Schreiben Sie die Begriffe an die Tafel und machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass viele Wörter, die mit modernen Kommunikationsmedien zu tun haben, aus dem Englischen stammen. Vielleicht kennen die TN noch weitere Beispiele (*Flatrate, Download, App, Hotspot, Blog, E-Book, Newsletter* etc.). Erklären Sie, dass englische Verben oft „eingedeutscht“ werden, indem sie deutsche Endungen bekommen und dann genauso benutzt werden wie deutsche Verben. Spielen Sie die Konjugation beispielhaft anhand der Verben *chatten* und *mailen* durch. Sie können auch schon das Verb *googeln* vorstellen, das in Aufgabe 1 auf der nächsten Seite vorkommt. Wenn Sie eine englisch-affine Gruppe haben, spricht nichts dagegen, auch Beispiele aus anderen Themenbereichen zu sammeln, z. B. *jobben, (den Ball) kicken, surfen, starten, relaxen*.

Im nächsten Schritt suchen sich die TN eines der Fotos aus und überlegen sich in PA eine kleine Geschichte dazu. TN, die schnell fertig sind, können sich ein weiteres Foto aussuchen. Am Ende stellen die TN ihre Ideen im PL vor. Mögliche Leitfragen zum Einstieg:

- *Wo sind die Personen? Zu Hause? Bei der Arbeit?*
- *Was machen Sie? Informationen suchen? Mit Freunden oder Familie chatten? E-Mails schreiben? Warum machen sie das wohl? Was haben sie vor?*

Fordern Sie die TN auf, sich eine Situation auszudenken, die erklärt, was auf dem jeweiligen Foto zu sehen ist. Dazu dürfen die TN auch gerne spekulieren, was vorher passiert ist und was möglicherweise als nächstes geschieht. In lernschwachen Gruppen bietet es sich an, gemeinsam ein Beispiel zu erarbeiten. Sehen Sie sich dazu das große Foto an und sagen Sie den TN, dass die Personen *Rabia* und *Miguel* heißen. Die TN sollen dann zuerst überlegen, in welcher Beziehung die beiden zueinander stehen. *Sind sie Geschwister, Freunde, oder vielleicht ein (Ehe-)Paar?* Im nächsten Schritt überlegen sie dann, was *Rabia* und *Miguel* im

Internet machen, z. B. *einen gemeinsamen Urlaub planen, eine Wohnung suchen, unbekannte deutsche Wörter im Online-Wörterbuch nachschlagen, ihre Hochzeit planen*. Erklären Sie unsicheren TN, dass es hier nicht um richtige oder falsche Antworten geht, sondern darum, Ideen zu sammeln und unterschiedliche Möglichkeiten durchzuspielen.

Im Anschluss sollten die TN Gelegenheit haben, über eigene Erfahrungen mit modernen Kommunikationsmedien zu sprechen und eventuell auch ganz praktische Fragen zu klären (z. B. *Wo ist der nächste Handyladen? Wo gibt es kostenloses WLAN in meiner Stadt?*). Die vorgegebenen Fragen im Buch sind lediglich Vorschläge, die Sie nach Bedarf ergänzen oder verändern können. Kommunikationsmedien sind für viele neu Zugewanderte ein wichtiges Thema im Alltag, und Sie werden im Unterrichtsgespräch *schnell* merken, wo Sie Ihre TN „abholen“ müssen.

### Erste Doppelseite:

#### Schau doch im Internet nach!

#### KB 1, AB 1–5, 16

Nachdem die TN sich zuvor eigene Gedanken zu den Bildern auf der Einstiegsseite gemacht haben, erfahren sie nun, welche Geschichte wirklich hinter dem großen Foto steckt: *Rabia* und *Miguel* suchen Freizeitangebote und Veranstaltungstipps fürs Wochenende.

In Aufgabe 1a lernen die TN einige Wörter und Redemittel zum Thema Internetnutzung kennen. Dazu hören sie einen kurzen Dialog und notieren, wer die vorgegebenen Sätze sagt. Schreiben Sie die wichtigsten Vokabeln noch einmal isoliert an die Tafel: *googeln, auf die (Internet-)Seite gehen, die Startseite, auf... klicken* und ergänzen Sie häufig verwendete Varianten: *Homepage, Webseite*. Lassen Sie ausreichend Platz, um die Liste im weiteren Verlauf des Unterrichts fortzuführen.

Bevor Sie zu Aufgabe 1b übergehen, stellen Sie bitte das Verb *nachschauen* vor und wiederholen Sie die trennbaren Verben. Aufgabe 16 im AB bietet eine Reihe von Übungsmöglichkeiten dazu.




Da der Text unter der Überschrift *Stadtzeitung Online* mehrere unbekannte Wörter enthält, bietet es sich an, ihn im Plenum zu erarbeiten. Bitten Sie einzelne

**TIPPS ZU DEN PRÜFUNGEN**

Die Prüfung *Start Deutsch 2/telc Deutsch A2* ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum *Deutsch-Test für Zuwanderer*. Wir möchten, dass die TN gut vorbereitet in die Prüfung gehen und sich sicher fühlen. Der **Übungstest** unterstützt sie dabei, indem er das Prüfungsformat transparent macht und gezielt auf die Aufgaben vorbereitet. Einen Überblick über das Testformat liefert die folgende Tabelle:

# Testformat

## telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)

	Subtest	Zeit	Punkte	
<b>Schriftliche Prüfung</b>	Formalitäten	10 Minuten		
	 <b>1 Hören</b>	<b>ca. 20 Minuten</b>	15	
	 <b>2 und 3 Lesen und Schreiben</b>	<b>50 Minuten</b>	15 15	
	Übertragen der Lösungen durch die Teilnehmenden auf den Antwortbogen S30	10 Minuten		
	<b>Gesamt</b>	<b>90 Minuten</b>		
<b>Mündliche Prüfung</b>	 <b>4 Sprechen</b>			
	Teil 1	Sich vorstellen	ca. 3 Minuten	
	Teil 2	Ein Alltagsgespräch führen	ca. 4 Minuten	15
	Teil 3	Etwas aushandeln	ca. 4 Minuten	
	Beschlussfassung der Prüfenden		ca. 4 Minuten	
<b>Gesamt</b>		<b>15 Minuten</b>	<b>60</b>	

Die Noten errechnen sich aus der Gesamtpunktzahl wie folgt:

Ergebnispunkte	Prädikat
54 – 60	sehr gut
48 – 53,5	gut
42 – 47,5	befriedigend
36 – 41,5	ausreichend
0 – 35,5	teilgenommen

## Lektion 1

Anknüpfungspunkt in Einfach gut! A2.1, ISBN 978-3-946447-82-5: nach Aufgabe 3, Lektion 1.

### 1 a Das finde ich interessant. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.

1 Was findet Rabia interessant?

.....

2 Was findet Rabia gut?

.....

3 Warum möchte Miguel keine Radtour machen?

.....

### b Was finden Sie gut? Schreiben Sie. Lesen Sie Ihre Sätze laut und nehmen Sie sich mit dem Smartphone auf.

Flohmärkte | Grillpartys | Kulturprogramme | Ausflüge | Radtouren | Fernsehen

Ich finde ... gut/interessant/super.

Ich mag ....

## Lektion 2

Anknüpfungspunkt in Einfach gut! A2.1, ISBN 978-3-946447-82-5: nach Aufgabe 2, Lektion 2.

### 2 a Wegbeschreibung. Hören Sie und ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

umsteigen | nehmen (2x) | aussteigen | fahren

1 ▶ Entschuldigung, ich möchte zum Bahnhof Frankfurt Süd. Ist das weit?

▷ Nein, das ist nicht weit. .... Sie mit der U4 zum Willy-Brandt-Platz. Dort .....  
 Sie ..... und ..... die U1 in Richtung Frankfurt Süd. Das sind nur zwei oder drei  
 Stationen.

2 ▶ Entschuldigung, wie komme ich zur VHS?

▷ ..... Sie die S9 in Richtung Hanau. .... Sie an der Ostendstraße .....  
 Von dort können Sie zu Fuß gehen. Es sind nur ein paar Minuten.

### 2 b Hören Sie noch einmal und lesen Sie die markierten Sätze so oft wie nötig laut mit, bis Sie so schnell und flüssig wie der Text sind. Probieren Sie es dann auch ohne mitzulesen.

### c Wie ist Ihr Weg zum Deutschkurs? Schreiben Sie die Wegbeschreibung und nehmen Sie sie dann als Sprachnachricht für eine andere Kursteilnehmerin/einen anderen Kursteilnehmer auf.



## **Einfach gut!** Deutsch für die Integration A2 Lehrerhandbuch

**Top-Tipps für  
den Unterricht**

Das Lehrwerk **Einfach gut!**

- ist zugeschnitten auf den Einsatz in Integrationskursen.
- setzt das BAMF-Rahmencurriculum für Integrationskurse konsequent um.
- bereitet optimal auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor.

Unterrichtsvorbereitung leicht gemacht:

- Vorschläge pro Lektion zum Unterrichtsablauf
- zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Hinweise zur Prüfungsvorbereitung
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- neu entwickelte Kopiervorlagen
- Wissenswertes über das methodisch-didaktische Konzept



Kostenloser  
Download aller  
Dateien



Wortschatz-  
training mit  
**phase 6**

